



*Ausstellungsblick "Die Zukunft ist passé" Adriana Torres Topaga / Kunstforum
Salzkammergut im K-hof Museum Gmunden / Panview der Ausstellung. Foto: Torres*

DIE ZUKUNFT IST PASSÉ

AUSSTELLUNG | FÜHRUNG | WORKSHOP | PERFORMANCE

EIN KUNSTPROJEKT VON ADRIANA TORRES TOPAGA

BILD BERICHT LAND OÖ K-2022-549111/2

DIE ZUKUNFT IST PASSÉ

GMUNDEN 2022

AUSSTELLUNG | FÜHRUNG | WORKSHOP | PERFORMANCE

EIN KUNSTPROJEKT VON

ADRIANA TORRES TOPAGA

BETEILIGTE KÜNSTLER*INNEN

LAB ON STAGE

MARTYNA LORENC

ANDREA MARIA HANDLER

ADRIANA TORRES TOPAGA

CHRYST HUNT AKRON

COCOSA NEL

ERÖFFNUNGSREDE

MARLENE ELVIRA STEINZ

1. PROJEKTBE SCHREIBUNG

2. EVENTS UND TERMINE

- 1 **AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG** Ausstellung der Assemblagen, Foto-Kunstobjekte und Videos
- 2 **PLASTICPHONIA** Musikperformance
- 3 **AUSSTELLUNGSFÜHRUNG** die Protagonisten führen durch die Ausstellung
- 4 **RESSOURCEN DES KÖRPERS UND DER IMAGINATION** Workshop
- 5 **SPIRALARTIG** Performance

2. MITWIRKENDE

3. PARTNERS

KONTAKT

Adriana Torres Topaga
+43 6506606335
Bürgerstrasse 39
A- 4020 Linz

1. PROJEKTbeschreibung



Die Zukunft ist passé - Ausstellungsraum Detail. Foto: Torres 2022

Der Satz “Die Zukunft ist passé” ist inspiriert von dem Satz “Die Zukunft war schon da”¹. Ein Konzept, das “vielen indigenen Sprachen” gemeinsam ist.

Mit der Verwendung des französischen Wortes “passé” wollen wir den Charakter des aus der Mode oder Gebrauch gekommenen Objekts unterstreichen. Eine ständige Konfrontation mit der Vergangenheit in der Gegenwart und der Zukunft im Rücken. Ein nicht-lineares Zeitverständnis.

“Passé” sein bezieht sich auf Mode und Trends. In dieser Hinsicht spricht der Titel “Die Zukunft ist passé” einerseits von der Faszination für Retro- und Vintage-Artikel und widersetzt sich andererseits der Tendenz, das futuristische Bild des menschlichen Körpers als durch Technologie erweitert oder vervollständigt, verbessert, übermenschlich, transhuman, überlebensfähig oder übermäßig (dis)funktional darzustellen.

Wie wird in Österreich üblicherweise mit altem Kram bzw. Klumpert umgegangen?

Fragen solcher Art laden dazu ein, sich mit bestehenden Paradigmen, dem Für wahr nehmen, auseinander zu setzen. In künstlerischen Interventionen werden unterschiedliche Zugänge zum Thema Konsum in verschiedenen Medien wie Skulptur, Fotografie, Performance, Video sowie in Form eines Workshops und einer Führung durch die Ausstellung veranschaulicht und in Beziehung gesetzt.

So wird beispielsweise mit der Durchquerung des öffentlichen Raumes in Gestalt einer unartigen Text-Spirale die aktuelle Porosität einer globalen Situation der Ungewissheit genützt, um den Prozess der Loslösung von konventionellen Sicht- und Umgangsweisen zu fördern. Übergänge und Neuausrichtungen werden sichtbar.

/ AUSSTELLUNG
/ FÜHRUNG
/ WORKSHOP
/ PERFORMANCE

¹ Eine Kritik der Idee des Fortschritts in sex-gender und queeren identitären Befreiungserzählungen in Abya Yala*. Yuderkys Espinosa Miñoso. <http://desde-elmargen.net/el-futuro-ya-fue-una-critica-a-la-idea-del-progreso-en-las-narrativas-de-liberacion-sexo-genericas-y-queer-identitarias-en-abya-yala/>

2. EVENTS UND TERMINE

EVENT	DATUM UND UHRZEIT	ORT
<p>1 AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG DIE ZUKUNFT IST PASSÉ Ausstellung der Assemblagen, Foto-Kunstobjekte und Videos Von Adriana Torres Topaga / LAB ON STAGE BEGRÜßUNG: Marlene Elvira Steinz</p>	<p>So. 19.06.2022 11:00</p>	<p>Diese Aktivitäten fanden statt im Rahmen der vom Verein Salzkammergut Forum organisierten Ausstellung Die Zukunft ist passé vom 19.06 bis 17.07 im K-HOF GMUNDEN in den Räumlichkeiten des K-Hofs Kammerhofgasse 8, 4810 Gmunden.</p>
<p>2 PLASTICPHONIA MUSIC PERFORMANCE: Crystn Hunt Akron</p>	<p>So. 19.06.2022 11:30</p>	
<p>3 RESSOURCEN IN KÖRPER UND IMAGINATION WORKSHOP. LAB ON STAGE Anmeldung: labonstagecollective@gmail.com</p>	<p>Sa. 25.06.2022 14:00 - 17:00 Uhr</p>	
<p>4 SPIRALARTIG PERFORMANCE im öffentlichen Raum LAB ON STAGE</p>	<p>Sa. 02.07.2022 spontan im Laufe de Vormittags</p>	<p>Gmunden Innenstadt</p>
<p>5 FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG UND FINISSAGE mit Adriana Torres Topaga und den Protagonisten o. vice versa</p>	<p>So. 17.07.2022 11:30 - 12:10</p>	<p>K-HOF GMUNDEN</p>

1 AUSSTELLUNG

DIE Ausstellung fand statt am K-hof Museum 3 Stock.

Fotos der Eröffnung

Ausstellung der Assemblagen, Foto-Kunstobjekte und Videos

Im kolumbianischen Sprachgebrauch stammt „CACHARREO“ von dem Wort cacharro ab, welches Kram oder Gerümpel bedeutet. Das Verb cacharrear bezeichnet die Handlung des experimentellen Reparierens ohne Fachkenntnisse. Unter cacharrear versteht man auch das Aufräumen, Umschichten und „Entstauben“ dieser abgestellten Objekte.

In Anlehnung an diese Kulturtechnik spricht der Titel des künstlerischen Werkes von einer Improvisationspraxis, welche jenseits ihres alltäglichen Kontextes zur Reflexion über Konsum, kollektiven Austausch und ihre Auswirkungen anregt.

*Ausstellungseröffnung
Anette Friedel-Prenninger und Heidi
Zednik
Foto: Josef Baier*



*Ausstellungseröffnungsrede
Marlene Elvira Steinz
Foto: Josef Baier*





Foto: Josef Baier





ÜBERMENSCHLICH / Terra Foto: Josef Baier



Was bedeutet für dich Zu Hause. Teilnehmerin. / Terra Foto: Cristina Lorente

HOME Spiegel. Besucher. Foto: Josef Baier

Ausstellungseröffnung. Foto: Josef Baier



2 CHRYSTN HUNT AKRON PLASTIK TRASH SYMPHONY PLASTICPHONIA PERFORMANCE AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Wie klingt eigentlich weggeworfenes Plastik?

Mit dem Projekt PLASTICPHONIA widmen wir uns der international relevanten Thematik „globale Plastikflut“ und „Plastik - Wegwerfgesellschaft“ und komponieren aus angeschwemmten Plastikmüll an den Stränden der Meere & Flüsse die „plasticphonia“.

Aus Plastikmüll wird Musik. Das Künstlerduo Christine Hinterkörner aka Crystn Hunt Akron & Patrik Huber sammeln zusammen mit Greenpeace Organisationen, Umweltschützern, und Clean Up's an den Stränden der Meere und Flüsse angeschwemmtes Plastik.

- 40 Tonnen Plastik gelangen jährlich von der Donau in die Meere.
- Täglich gelangen rund 8 Millionen Plastikstücke in unsere Ozeane.
- 50 % Plastik sind für den einmaligen Gebrauch bestimmt – und werden nicht länger als 15 Minuten verwendet, bevor sie weggeworfen werden - und verschmutzen unseren Planeten für die nächsten 500 Jahre! (Stand 2021)

Durch das Bewegen des Materials werden aus Plastikteilen, wie Bürsten, Tüten, Eimern, Flaschen, Schläuchen, Bechern, etc. Töne erzeugt, sozusagen fungiert der Trash als Instrument und dieser wird zu einem musikalischen Werk – einer elektroakustischen Symphony – komponiert. Neues wird kreiert, aus Trash (Müll/Material) wird Musik.



Chrystn Hunt Akron präsentierte ihr Projekt Plasticphonia im Rahmen der Ausstellung "Die Zukunft ist passé" im K-hof Gmunden.

Foto: Josef Baier

3 AUSSTELLUNGSFÜHRUNG UND FINISSAGE

In diesem Parcours ginge es nicht um eine frontale Beschreibung lebloser Kunstwerke. Es kommen die Cacharros direkt zu Wort.

Eine Gelegenheit, um über Fragen nachzudenken, die das Verhältnis zwischen Menschen und Objekten betreffen, sowie möglichen Hierarchien und Aussichten auf Gleichheit angesichts ihrer entsprechenden Lebensläufe und den sich daraus ergebenden Konsequenzen im Konsumverhalten und im Umgang mit der Natur.

Ergündet wird das transformatorische Potenzial der Imagination ausgehend von der Wahrnehmung von Körpern, ihrer Grenzen und Erweiterungen.



Adriana Torres Gespräch

*Besucher*innen vor den
Videos "Hausaufbau" und
"Foto Archiv"
von Leonding und Vorchdorf*

Foto: Cristiana Lorente

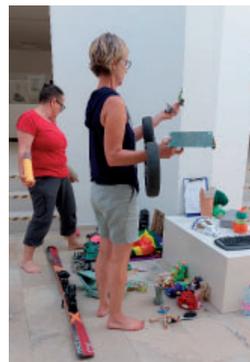
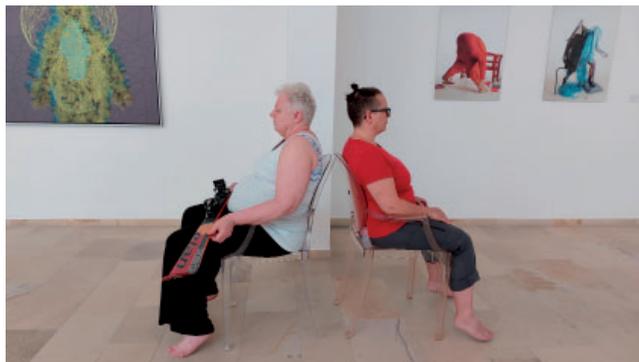
4 WORKSHOP LAB ON STAGE RESSOURCEN IN KÖRPER UND IMAGINATION

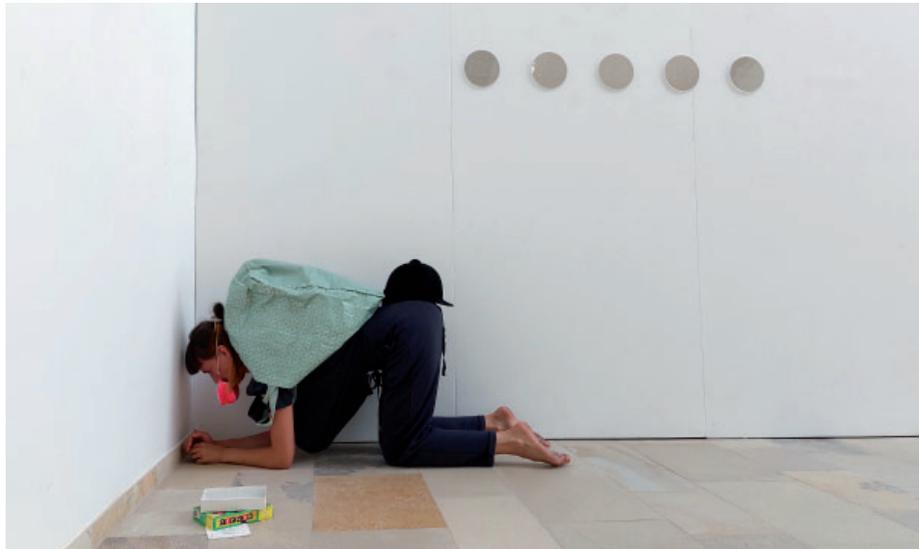
LAB ON STAGE / KONZEPT MARTYNA LORENC - ADRIANA TORRES T

ORT: K-HOF GALERIE

Der Workshop bot eine Auswahl an somatischen Übungen wie Selbstbeobachtung, Bewegung und Zeichnen. **Gemeinsam hatten wir uns mit der Frage beschäftigt wie ein Körper sich selbst wahrnimmt, was zum Körper und zum Körperempfinden gehört, was Teil des Körpers wird und wie plastisch sowohl das Empfinden als auch das Bild sein können.**

Workshopsmomente. Foto: Adriana Torres Topaga





Der Ausstellungsraum als Kreationort. Die Workshop TN als Teil der Ausstellung

Foto: Adriana Torres Topaga

5 SPIRALARTIG PERFORMANCE IM ÖFFENTLICHEN RAUM

KONZEPT UND SKULPTUR ADRIANA TORRES TOPAGA
PERFORMER LUIS GONZAGA HOYOS

Foto: Crisitna Lorente

Eine Performance, die im Alltag der Gmunder Innenstadt Beziehungen mit ungewöhnlichen Charakteren schafft.

Mit dem Durchqueren des öffentlichen Raums in Gestalt einer Spirale machen wir uns die aktuelle Porosität einer globalen Situation des Zweifels, der Konfusion, der Ungewissheit sowie der Verschiebung von Richtlinien, Orientierungsformen und Gewohnheiten, zunutze, um den Prozess der Loslösung von konventionellen Sicht- und Umgangsweisen zu fördern.





3. MITWIRKENDE



LAB ON STAGE ist ein in Linz ansässiges Kollektiv für performative Kunst, Raum und Designstrategien, aktiv in der lokalen und internationalen Kunstszene. Gegründet im Jahr 2012 von der bildenden Künstlerin Adriana Torres Topaga und dem Tänzer Arnulfo Pardo Ravagli, zählen seit 2014 auch Andrea Maria Handler (Tanz) sowie seit 2017 Martyna Lorenc (Tanz & Kognitionswissenschaft) zu seinen Mitgliedern.

Ihre Arbeit wurzelt im interdisziplinären Research rund um den Körper, Bewegung, Raum und Objekten und manifestiert einen außergewöhnlichen Zugang zu experimentellen Methoden der Inszenierung und direkten Exposition des kreativen Prozesses selbst. LAB ON STAGE ist daran interessiert, einen offenen Dialog mit Kollegen und Vertretern verschiedenster Bereiche einzugehen, sich auszutauschen und einen Raum zu schaffen für Debatten und Kreation jenseits von Mainstream und Stigmatisierung.

Die Arbeiten des Kollektivs wurden in Formaten wie Performance-Skulpturen, Performances, Videokunst, Live Acts und Lectures in zahlreichen Gallerien und Festivals in Österreich als auch weltweit präsentiert.

LAB ON STAGE

VEREIN FÜR PERFORMATIVE KUNST, RAUM UND DESIGN STRATEGIEN



KOLLEKTIVGESCHICHTE 2012 - 2021 | eine Auswahl

Kollaborateure | Dolma Jover Agulló - Performance | Luis Hoyos Escobar - Performance | David Longa - Musik | Julio Andrés Escudero - Kostüme & Bühne | Aileen Deireg - Stimme & Übersetzung, Mentorin | Catalina Morales - Musik | Manfred Koppensteiner - Photographie | Uli Asamer - Photographie | Roland Lasinger - Photographie
Solaja Rechlin - Kamera | Doris Sattelberger - Performance | Rafal Pierzynski - Assistenz | Vivian di Iorio - Kamera, Stimme & Übersetzung | Erwin Reitböck - Provider | Cecilia Tasso - Video | Laura Eva Meuris - Performance | Paweł Dudus - Performance | Cristina Lorente - Foto und Video

Veranstaltungsorte | LENTOS Kunstmuseum / Linz | Ars Electronica Center / Linz | Ars Electronica Festiva / Linz | Anton Bruckner Privatuniversität / Linz | BRUT / Wien | bvoö / Linz
bb15 / Linz | Galerie Forum / Wels | Werkstatt am Hauptplatz / Linz
Raumschiff / Linz | Teatro Seki Sano / Bogotá / Kolumbien | Xielo - Gramo Danse / Panama City / Panama | Udâna. Plataforma de creación escénica / Mexico City / Mexiko | Universidad Icesi / Bogotá / Kolumbien | Universidad El Bosque / Bogotá / Kolumbien | Universidad Javeriana / Cali / Kolumbien |



LAB ON STAGE

VORTRÄGE

NRW Forum / Düsseldorf / 2019
Universidad Javeriana / Cali / 2016
Universidad Icesi / Cali / 2016
Universidad El Bosque / Bogotá / 2016

WORKSHOPS

Universidad El Bosque / Bogotá / 2021
Ars Electronica Festival / Linz / 2021
Ars Electronica Festival / Linz / 2020
Theater Westflügel / Leipzig / 2018
Anton Bruckner Universität / 2018
Artspace Stift Millstatt / Millstatt / 2018
Kunstuni Linz / Linz / 2017
Universidad Javeriana / Cali / 2016
UDÂNA Plataforma de Creación Escénica / Mexiko / 2016
PRISMA Festival de Danza Contemporánea / Panamá Stadt / 2016

ARBEITEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Fotoserie: Linz is moving / Linz / 2017
Fotoserie: Re-enacting VALIE / Wels / 2015
http://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/valei.html
Fotoserie: Zug nach Wittenau / Berlin / 2013
http://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/zug_nach_wittenau.html

PERFORMANCES

ein Fisch geht entlang der Traun - Wels Partituren 2021
rozdlLovi Multilingual. LAB ON STAGE Projekt zusammen mit
ARTPOLE AGENCY Ukraine. DH5 Linz / 2021
Garden of desires (2016-2018)
eXplore Festival Bucharest (Romania)/2016
Westflügel Leipzig (Deutschland)/2017
MEMPHIS MEMPHIS Linz /2017
Schikaneder Kino Wien/2018
Kunstuniversität Linz/2018
Urhof 20 – Kunst am Sonntag (Grünbach am Schneeberg)/2019
http://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/garden_of_desires_ENG.html
Klette or the phenomenon of surrealist clinging (2015-2017)
PRISMA Contemporary Dance Festival (Panama) 2016 Perspektiven Festival - Attersee

(Österreich) / 2016 Divadlo Studio Tanca / Banska Bystrica (Slovakia) / 2015 Junge Kunst
Parcours - Galerie Bella Arte / Wien / 2015 AGITART Festival / Figueres (Spanien) / 2015
Lange Nacht der Bühnen / Linz / 2015
http://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/klette_english_port.html

COCOSA NEL (2015)

Lange Nacht der Bühnen / Raumschiff / Linz / 2015
Feminismus und Krawall / Raumschiff / Linz / 2015
http://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/COCOSA_NEL.html
The public is present
Werkstatt am Hauptplatz.
bb15 / Linz / 2014
http://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/heno3.html

RESIDENCIES

Galerie Forum / Wels /
2015 Foto Serie : Reenacting VALEI - Body Configurations
http://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/valei.html
2014 Foto Serie: Preservers, Pul:lovers
http://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/pullovers.html
Werkstatt am Hauptplatz / Linz /2013
Videos: mice, post-them, milch packaging
http://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/mice.html
Fotoserie: heu / hey /heno
Urhof / NÖ / 2016
Video Serie: The dog is missing

VIDEO PRÄSENTATIONEN

The dog is missing (Video Serie)
bvöo Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreich / Linz / 2017-2018 Sala Seki Sano /
Bogotá - Kolumbien / 2016 Urhof / NÖ 2016
Wollknäuel
::visionXsound:: / Niederösterreich / 2016
Galerie Forum / Wels /2015
post-them / mice / milch packaging
Lange Nacht der Bühnen / Ars Electronica / 2014
mice
::visionXsound:: / Niederösterreich / 2015
Galerie Forum / Wels /2015
Wollknäuel / post-them / mice
bvöo Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreich / Linz / 2015
post-them / mice
Galerie Forum / Wels /2015 LENTOS / Klette Premier / Linz / 2014



ADRIANA TORRES TOPAGA (KOL)

BILDENDE KÜNSTLERIN | DESIGNERIN | RESEARCHER

<http://www.puntos.at>

*UM-ÜBER_MENSCHLICH /
Computer modelliertes Bild
2019-2020
Druck auf Satin
120x120cm*

Geboren in Bogotá, Kolumbien.

Lebt und arbeitet gegenwärtig in Linz (Österreich) als freischaffende Künstlerin und Designerin.

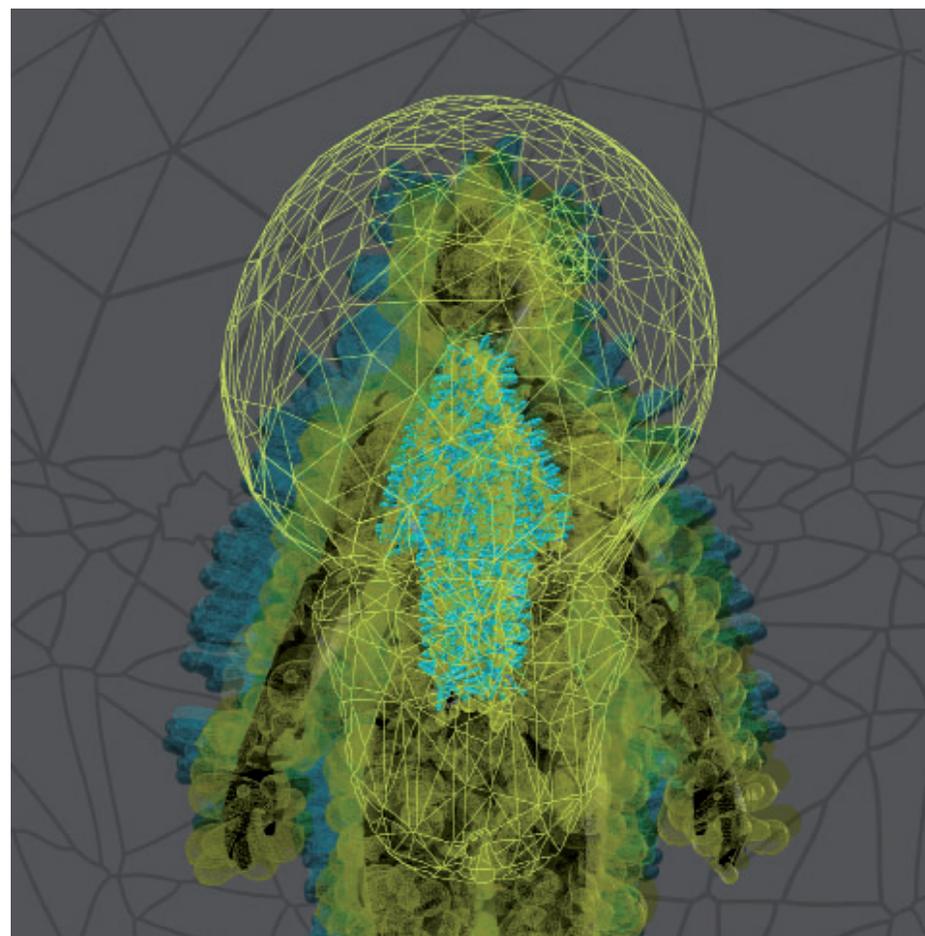
Ausgebildet in Industriedesign an der Universidad Javeriana in Bogotá, Masterstudium digitale Medien an der Universidad Pompeu Fabra in Barcelona, Masterstudium Raum- und Designstrategien an der Kunstuni Linz.

Themen, mit denen sich Adriana in ihrer künstlerischen Arbeit auseinandersetzt, umfassen: die Haut als politischer Raum, Ideale von Geschlecht, Schönheit, Konsum, privater und öffentlicher Raum, die Relation zwischen neuen Technologien und dem menschlichen Körper, kollektive und interdisziplinäre Arbeitsweisen, Design und Methodik, Materialforschung, Konsumerismus, Upcycling und die sozialen Auswirkungen von Design und Kunst.

Die künstlerische Praxis sowie Arbeiten von Adriana sind unabhängig von den Standards in Größe und Form. Sie zeigen sich in einer Vielfalt als Skulpturen, interaktiver Kleidung, Grafikdesign, Fotografie, Video und Ton. In den letzten Jahren integrierte Adriana auch performative Formate in ihre Arbeit.

Adriana arbeitet als Künstlerin, Grafikdesignerin, aktives Mitglied für die Vereinigung der Migranten "Maíz" in Linz, ist Mitgründerin des Vereins LAB ON STAGE und als Gast Lehrende in verschiedenen Universitäten und Fh wie die Kunst Universität Linz, Fh Bern, El Bosque Universität in Bogotá in den Bereichen kritische Sozialarbeit und Kunst.

Neben der Galerie Forum (Wels) und die Kunstschaaffende (Linz) stellte sie auch im Afo Architekturforum (Linz), im CCCB (Barcelona), im Ars Electronica Center (Linz), Time-Space-Existence (im Rahmen der Architektur-Biennale Venedig) unter anderen aus.





MARTYNA LORENC (PL)

MOVEMENT ARTIST | CHOREOGRAPHERIN | KOGNITIONSWISSENSCHAFTERIN

<http://www.martynalorenc.com>

Geboren in Pozna , Polen.

Lebt und arbeitet gegenwärtig in Linz (Österreich) als freischaffende Tänzerin, Tanzpädagogin und Choreographin.

Masterstudium Kognitionswissenschaften an der Universität Adam Mickiewicz in Pozna und Bachelorstudium zeitgenössischer Bühnentanz und Tanzpädagogik an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz.

Martyna verbindet in ihren künstlerischen Arbeiten die Kenntnisse aus der Neurowissenschaft mit Performance und forscht aktiv an dessen Schnittstelle in zahlreichen Residencies und Research-Projekten, wie etwa dem phantomic sensation research, mit unterschiedlichen Kooperationspartnern. Berührung, Körpergedächtnis und Achtsamkeit sind Themen auf die fokussiert eingegangen wird.

Als Tänzerin war sie in Werken unterschiedlichster Kompanien zu sehen, wie zum Beispiel in der C.O.V. - Rose Breuss und Editta Braun Company. Freischaffend arbeitete sie mit Alexandra Waierstall, Rosalind Crisp, Georg Blaschke, David Zambrano und anderen zusammen. Gleichzeitig entstanden auch eigene Werke wie Garden of desires, What you see is what you get, Beton, Alien Drive, video art, und andere.

Seit 2017 ist Martyna Teil des Kollektivs LAB ON STAGE.

*Foto: Kati Göttfried
Performer: Martyna
Lorenc*





ANDREA MARIA HANDLER (AUT)

MOVEMENT ARTIST | MANUALTHERAPEUTIN | TANZPÄDAGOGIN

Geboren in Wiener Neustadt, Österreich.

Lebt und arbeitet gegenwärtig in Wien als Manualtherapeutin, Tänzerin und Tanzpädagogin.

Masterstudium Bühnentanz und Bachelorstudium zeitgenössischer Bühnentanz und Tanzpädagogik an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. Ausbildung zur medizinischen Masseurin am Institut Medic Systems in Wien.

Ihr Interesse an Bewegung und damit verbundener kreativer Arbeit erwächst aus der Faszination für den Körper und dessen inhärente somatische Fähigkeiten.

Neben einer langjährigen Hatha-Yoga Praxis beschäftigt sich Andrea Maria in den letzten Jahren auch intensiv mit Meditation / Achtsamkeit und zunehmend mit Verletzungsprävention und Behandlung in manuellen Techniken wie der Massage.

Zusammen mit der Tänzerin Katja Bablick gründete sie 2012 The LEDies - LiveMotionInstallation, ein sich ständig weiterentwickelndes Projekt, das Performance, neue Technologien und bildende Kunst miteinander kombiniert.

In Österreich hat Andrea Maria mit Choreografen wie Rose Breuss, Johannes Randolf, Liz King, Editta Braun und Andrea K. Schlehwein zusammengearbeitet, deren Produktionen auf österreichischer und internationaler Ebene tourten. Als Tänzerin und Tanzpädagogin nahm sie an Festivals in Europa, Osteuropa, Mittel- und Südamerika teil. Aktives Mitglied von LAB ON STAGE seit 2014.

rozdiLovl
Foto: LAB ON STAGE
Performerin: Andrea Maria Handler
2021





Geboren in Sahagun/Kolumbien
Lebt und arbeitet in Oberösterreich als Musikschullehrer für
Kinder/Jugendliche/Erwachsene und als freischaffender Tänzer/Performer.

Ausbildung zum Balletttänzer an der Escuela de ballet Anna Pavlova, Bogotá (Kolumbien),
Studium der Sportwissenschaften und Sportpädagogik an der Pamplona University,
Bogota (Kolumbien), Bachelorstudium Zeitgenössischer Bühnentanz und Bachelorstudium
Tanzpädagogik an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz, Masterstudium
Tanzpädagogik an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz.

Zahlreiche Engagements als professioneller Tänzer bzw. Tanzpädagoge bei öffentlichen
und privaten/freien Kultur- und Bildungseinrichtungen in vielen Genres (Musical, Oper,
Operette, klassische/traditionelle und moderne/zeitgenössische Tanz-, Ausdrucks- und
Unterrichtsformen).

Als Tänzer bezieht Luis verschiedene Arten von Bewegungstechniken in seine Arbeit ein.
Er interessiert sich für die Transformation, Übersetzung und Neugestaltung der Räume,
die in seinen Kreationen enthalten sind. Den Elementen, die auf der Bühne stehen und
mit denen er interagiert, gibt er Leben und Bedeutung und damit die Möglichkeit ihn zu
inspirieren, um Bewegungen und Situationen zu schaffen.

Als Künstler versucht er, in der Haut von Anderen zu leben und verschiedene Charaktere
zu erforschen, was ihm erlaubt andersartig zu sein, und nutzt dies als Bühnenstrategie,
um das innere Selbst zu zeigen, das wir alle haben und das wir nicht zu zeigen wagen.

LUIS GONZAGA HOYOS (KOL)

TANZ PEDAGOGE | TANZER | PERFORMER aka

COCOSA NEL

GENDER TRANSFORMATORIN | „Expertin im Aufspüren deines eigenen Ichs“. PÄDAGOGIN



COCOSA NEL - Feminismus und Krawal - 2015
Foto:LAB ON STAGE



CRYSTN HUNT AKRON (AUT)

MUSIC PRODUCER | PERFORMANCE ARTIST | COSTUME DESIGNER | WORKSHOPS IN
VOCALS & Songwriting

www.crystn-hunt-akron.com

Crystn Hunt Akron ist interdisziplinäre Künstlerin zwischen Kunst, Musik, New Media, Mode, Tanz und Performance ausgezeichnet mit dem spanischen Kulturpreis und internationalen Kunstpreis in Zusammenarbeit mit Sol Pico – Barcelona. Absolventin der Anton Bruckner Privatuniversität Linz AT (2006) in Jazz- und Popgesang und Musik und Medientechnologie. Ihre erste Veröffentlichung als Solomusikerin war 2010 das Avantgarde-Pop Album Fat Black Spider unter dem Pseudonym Madame Humtata. Für dessen Vertonung mit einem 80-köpfigen Blasorchester im Teatre Calderón d'Alcoi erhielt sie das renommierte Anton Bruckner Kompositionsstipendium. Nach weiteren Kollaborationen in Spanien, den USA, der Schweiz, London, Berlin, Canada und Österreich war Crystn Hunt Akron mit ihrer elektro-akustischen Kompositionsinstallation Ebriphon – Die Frachtschiff Symphony - Teil der Europäischen Kulturhauptstadt Rijeka 2020. Ihre kürzlich erschienene Arbeit „Die Welt ist eine Scheide“ hat sie auf der Kunstmesse Parallel Vienna 2021 performt. Aktuell arbeitet sie an der Komposition „Plastic Techno Symphony“ – Musik aus angeschwemmten Plastikmüll an den Stränden der Meere.

Foto. Manuela Kastenhofer





MARLENE ELVIRA STEINZ (AUT)

KUNSTHISTORIKERIN | KURATORIN

Die Kunsthistorikerin Marlene Elvira Steinz spricht die Begrüßung und Einführung zum Kunstprojekt “Die Zukunft ist passé” in Gmunden.

Als freischaffende Kunsthistorikerin und Kuratorin arbeitet sie mit Künstlerinnen und Künstlern aus verschiedenen kreativen Genres zusammen und spricht Eröffnungsreden sowie kuratiert Ausstellungen im In- und Ausland.

Als Vortragende an Institutionen und Bildungshäusern führt sie regelmäßig in die Geschichte der Kunst insbesondere der Malerei, Skulptur und Architektur mit Schwerpunkt auf die Kunst und Kulturgeschichte von Frauen ein und spannt dabei einen Bogen von der Antike bis in die Gegenwart.

Magisterstudium der Kunstgeschichte in Wien mit Nebenfach Klassische Archäologie und Erweiterungsstudium Philosophie und Vergleichende Religionswissenschaften. Nach Studiumsabschluss folgte eine knapp fünfjährige Weltreise und die Arbeit als Kunsthistorikerin und Kuratorin.

Lebt in Vorchdorf.



4. MITWIRKENDE



Alle Vorhaben zum Projekt die Zukunft ist passé - Gmunden realisiert Adriana Torres Topaga in Kooperation mit LAB ON STAGE und Gästen (Christine Hinterkörner aka Chrystn Hunt Akron, Luis Hoyos aka COCOSA NEL und mit Unterstützung des Vereins Kunstforum Salzkammergut, der Gmundner Gemeinde, dorftv und Kultur Land Oberösterreich.. Dokumentationsunterstützung: Cristina Lorente und Josef Baier.



LAB ON STAGE Verein für performative Kunst,
Raum & Design Strategien
WEB http://www.puntos.at/LAB_SITE/main/about.html
FB <https://www.facebook.com/labonstage/>
IG <https://www.instagram.com/lab.on.stage/>



KUNSTFORUM SALZKAMMERGUT
<https://www.kunstforumsalzkammergut.com/>
Rinnholzplatz 8 4810 Gmunden
office@kunstforumsalzkammergut.com

Stadtgemeinde Gmunden
<https://www.gmunden.at/>
stadtamt@gmunden.ooe.gv.at



Kammerhofmuseen Gmunden
4810 Gmunden, Kammerhofgasse 8
www.k-hof.at



DORF TV
WEB <https://www.dorftv.at/home>
IG <https://www.instagram.com/dorftv/>



KULTUR LAND OBERÖSTERREICH